

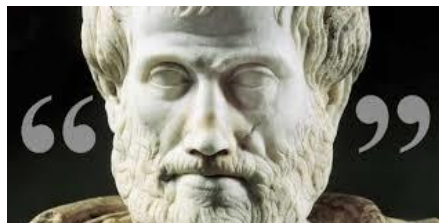


FISM Newsletter

Nr. 89 – February 2021

**An alle Präsidenten der FISM-
Mitgliedervereinigungen und
Abgeordnete der FISM-
Generalversammlung**

Liebe(r) Abgeordnete(r), liebe(r) Zauberfreund(in),



Aristoteles und die Suche nach Exzellenz

"Der Unwissende behauptet, der Gelehrte zweifelt, der Weise denkt nach und sagt nicht alles, was er denkt, sondern denkt immer alles, was er sagt."

Kurz bevor ich das Amt des FISM-Präsidenten übernahm, hatte unsere Föderation einen sehr wichtigen Qualitätssprung gemacht: die Grundlagen und ersten Schritte einer echten Internationalen Föderation mit der Schaffung und Umsetzung von sechs Kontinenten zusammen, mit einem gemeinsamen Ziel:

Die alle drei Jahre stattfindende Veranstaltung der sechs kontinentalen Meisterschaften, bei der die besten Zauberkünstler jedes Fachgebiets ausgewählt werden, um im darauffolgenden Jahr bei der Weltmeisterschaft der Zauberkunst anzutreten. ([FISM SATZUNGSARTIKEL 3.2 – 4.3 – 4.3.1 – 4.3.2 – 4.3.3 – 4.9](#))

Fünfzehn Jahre sind seit der FISM-Einrichtung der sechs Kontinente im Jahr 2006 vergangen, und wir haben nun den nötigen Rückblick, um die Situation und die Entwicklung der einzelnen Kontinente zu beurteilen.

Im Laufe der Jahre, mit der Historie im Blick, ist der Zeitpunkt, an dem die großen Projekte festgelegt, umstrukturiert, kurz gesagt, an die Realität angepasst werden müssen. Vier Kontinente haben die Ziele, die in unserer Satzung festgelegt sind, brillant umgesetzt. An dieser Stelle nutze ich die Gelegenheit, den jeweiligen Präsidenten und ihren Arbeitsteams sowie den Organisatoren der stattgefundenen Welt- und Kontinentalmeisterschaften zu gratulieren und dafür, dass sie sich bereits bewusst waren, dass der Weg nicht einfach war und nie einfach sein wird, wenn man die Dinge gut gemacht haben will.

Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die sechs Kontinente die Ziele erfüllen, aber es gravierende Unterschiede zwischen ihnen gibt. Sollten wir also den Traum von den sechs Kontinenten der Zauberkunst aufgeben?

Genau das Gegenteil.

Wir müssen so weiß sein, wie Aristoteles und uns Gedanken darüber machen, wie wir mit diesen Unterschieden umgehen. Beispielsweise die Satzungen anpassen, flexibler gestalten und Hilfen, so wie Anreize für jene Kontinente schaffen, die mit dem vorgegebenen Tempo nicht mithalten können, aber auch ohne Nachteil für die Kontinente, die der Geschwindigkeit unserer Föderation folgen.

Aus diesem Grund ist die FEB Tag für Tag in aktiven Diskussionen, und ich bin sicher, dass es in naher Zukunft einen Zeitpunkt geben wird, an dem wir Ihnen die Richtung der Organisation aufzeigen können.

Mit freundlichen Grüßen,

Domenico Dante
Internationaler Präsident



FISM OFFICIAL SPONSOR

